

## Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2022 (GV 2023)

Seit anfangs 2020 war der COVID-Virus ein Teil unserer Lebens. Er hat uns den Alltag beträchtlich beeinflusst. Wir wollen aber, um immer positiv zu denken, diesen Virus hinter uns lassen. Wir Schweizer haben so viele positive Gedanken, dass wir uns eher mit der Zukunft befassen müssen.

Der Eidg. Jodlerdirigenten- und Komponistenvereinigung EJDKV geht es gut. Viele machen mit, wir konnten an den Kursen sehr viele neue Gesichter begrüßen. Die positiven Informationen und Bemerkungen unserer Mitglieder geben uns das Bedürfnis, in dieser Richtung weiter zu fahren. Es ist bereits das zweite Jahr, dass wir zwei Kurse pro Jahr anbieten.

Auf eindrückliche Art und Weise und mit viel Begeisterung und musikalischem Können arbeitete Peter Künzi am **Neujahrskurs vom 14. Januar 2022** mit den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern an den vielfältigen Möglichkeiten einer ausdrucksvollen und interessanten Liedgestaltung. Das Kursthema «Vom Klang zur Gestaltung» sowie der erfahrende und versierte Kursleiter lockten erfreulicherweise 27 Personen an, welche geimpft waren und denen es auch nichts ausmachte, mit Maske zu singen. Nach einem abwechslungsreichen Einwärmen und Einsingen – bereits mit viel Klangerbeit – ging Peter Künzi anhand des von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bereits einstudierten Kursliedes «Ir Aaberueh», seine Eigenkomposition, auf das Kursthema ein. Mit Unterstützung des Wäber-Chörli Bern erarbeitete Peter Künzi mit dem Kurs-Chor aus den Teilnehmenden Strophe für Strophe des Kursliedes und setzte seine theoretischen Erklärungen mit viel praktischem Arbeiten um. Alle machten mit sehr viel Spass und grossem Engagement mit und Peter Künzi konnte allen viele gute Tipps, Ideen und Anregungen zur Erarbeitung eines Liedes mit dem Chor mit auf den Weg geben.

Am **20. August** trafen sich die Mitglieder mit Anhang zum **Ausflug in Alt.St.Johann** im Toggenburg.

Von 24 Ausflugsfreudigen waren die Meisten bereits zum Mittagessen im Restaurant Schäfli anwesend. Um 14Uhr fanden sich noch die Restlichen ein, dann ging es für alle zu Fuss Richtung der nahen Klangschmiede. Das Zentrum Klangwelt Toggenburg hat vieles zu bieten zu den Themen Klangfestival, Klangwelt erleben, Mensch und Natur und allgemeines zu den Naturtönen. Nach dem «heissen Eisen» besichtigten wir die Klosterkirche von Alt St.Johann. Die ganze Geschichte der Kirche wurde von unserem Mitglied und Seniorwirt «Schäfli-Sepp» genau erklärt. Er ist ein lebendes Lexikon der örtlichen Geschichte. Am Ausgang schlenderten wir durch den kleinen aber schönen Kräutergarten.

Ab 18Uhr 30 war das gemeinsame Abendessen vorgesehen, im Gasthof Zum Schäfli, wo wir bereits einquartiert waren. Der junge „Schäfli-Sepp“ servierte uns ein bodenständiges Menu. Das Restaurant von «Schäfli-Sepp» in Alt St.Johann darf man auf alle Fälle weiterempfehlen. Er ist auch ein wichtiger Inserent in den «Bärgfrühlig-Seiten».

Die **Fachtagung vom 8. Oktober** im Rest. Lerchenhof in Reiden war mit 60 Personen ausgebucht und darf als voller Erfolg gewertet werden. Mit viel Engagement wurde den Anwesenden das Thema Naturtöne erläutert und auch das praktische Erleben kam nicht zu kurz. Im ersten Teil der Tagung brachte der begnadete Kursleiter Hans-Jakob Scherrer den Anwesenden die Grundlagen der Naturtönigkeit näher. Der Toggenburger widmet sich dem Thema Naturtöne seit vielen Jahren, und es ist jedes Mal aufs Neue ein Erlebnis, in die Klangwelten der Naturtonreihe abzutauchen.

Am Nachmittag widmete sich der bald 85-jährige Edi Gasser ganz dem den Thema Naturjodel in der Schweiz. Die bekannte Jodlergruppe Bärgroseli Alpnachstad stellte sich in verdankenswerter Weise als Demonstrations-Chor zur Verfügung. In seiner natürlichen und unverfälschten Art beschrieb Komponist Fredy Wallimann die Erlebnisse, welche ihn zu den einzelnen Teilen inspiriert haben. Das Mitmachen der Kursteilnehmer machte diese Tagung zum einem vollen Erfolg.

Im letzten Jahr haben wir zwar wie immer **Mitglieder** altershalber und durch Todesfall verloren, aber durch viel Werbung neue gewonnen. Die Inserate durch Klubs in unserer Rubrik Dirigentenvermittlung haben uns auch neue Mitglieder gebracht. Kursausschreibungen machen wir gezielt auch an die Vereine, dadurch interessieren sich deren Mitglieder neu für unsere Vereinigung.

Die **Folklorezeitschrift Alpenrosen** mit 6 Ausgaben jährlich wird von bis zu 10'000 Abonnenten gelesen. Bei unseren über 600 Mitgliedern ist dieses Heft im Beitrag inbegriffen. Die sechs bis acht Seiten wurden von

unserem Redaktor Marc Zeller vorbildlich redigiert. Schwierig war für Marc, Fachbeiträge zu finden oder diese von Mitarbeitern zu erhalten. Die Inserate in diesen Seiten dürfen wir laut Abmachung selbst verwalten und verrechnen. Danke an dieser Stelle unseren Inserenten, welche uns dadurch unterstützen.

Unsere **Internetseite [www.ejdkv.ch](http://www.ejdkv.ch)** ist laut den Benutzern sehr interessant und aktuell gestaltet. Nebst den Rubriken «Fachliteratur und Fachartikel», «Aktuelles und Kurse» und «Dirigentenvermittlung» wird vor allem die Seite «Komponisten-Lieder-Verlage» aufgerufen. Hier sind über 8500 Lieder und Naturjodel aufgeführt und können nach einem Suchsystem gefunden werden. Biographien von Komponisten und Textdichtern sind hier auch vorhanden. Irene macht das vorzüglich und wäre froh, wenn noch mehr Melodieschöpfer ihre Werke melden würden. Dies kostet bekanntlich nichts und bringt nur Vorteile.

In der Rubrik «**Dirigentenvermittlung**» veröffentlichen wir eine Liste von Dirigenten, welche angefragt werden können. Jodlerklubs, welche einen Dirigenten suchen, können bei uns gratis ein Inserat auf der Internetseite aufgeben. Diese Seite kann auch ab der Seite des EJV aufgerufen werden.

Wir widmen uns vermehrt auch den **Textdichtern**. Auf unserer Homepage wurde eine neue Seite angelegt. Wir haben begonnen, Gedichtbüchlein zu sammeln und diese dann unseren Komponisten auszuleihen. Die Melodieschöpfer suchen geeignete Gedichte, die vertont werden könnten, hier müssen wir auch etwas tun. Bekanntlich sind bereits etliche Biographien von Dichtern bei uns aufgeschaltet. Wir suchen also weiter nach geeigneten Gedichtbüchlein.

Für die gute Zusammenarbeit im **Vorstand** danke ich allen Mitgliedern. In einer einzigen Sitzung haben wir alle Geschäfte des Jahres geplant und erledigt. Leider hat Marc Zeller sein Amt auf diese Generalversammlung abgegeben. In den letzten 6 Jahren hat er vorzügliche Arbeit geleistet und die «Bärgfrühlig»-Seiten in den «Alpenrosen» interessant gestaltet. In seinem ersten Jahr hat Pascal Freiburghaus die Mitglieder mutationen vorgenommen und eine neue Mitgliederdatei gestaltet. Seit zwei Jahren werden die Finanzen von Cornelia Weiler verwaltet und hat so eine Kontrolle über unsere Ein- und Ausgaben. Für mich ist es eine Freude, mit meiner Frau Irene, die auch das Sekretariat betreut, zu arbeiten. Die Verbindung im gleichen Haushalt ist somit ein grosser Vorteil für die rasche Abwicklung der Geschäfte. All meinen Vorstandskameradinnen und – Kameraden an dieser Stelle einen herzlichen Dank.

Liebe Mitglieder, ich danke euch für eure Unterstützung, für die Teilnahme an den Kursen sowie an der Generalversammlung und wünsche euch weiterhin viel Erfolg und Freude an der Ausübung unseres traditionellen Hobbys, dem Jodeln.

Euer Präsident und Ehrenpräsident: Titus von Arx

